

## L\_H\_07 Einhausung (dreiseitig) und Abdeckung bzw. Überdachung des Festmistlagers

<b>Theoretisches Reduktionspotenzial:</b>	<b>39 Tonnen NH<sub>3</sub></b>
Annahmen:	<p>Das theoretische Reduktionspotenzial wird unter der Annahme berechnet, dass der gesamte Hühnerkot abgedeckt gelagert wird.</p> <p>Das Minderungspotenzial je Maßnahme wird immer in NH<sub>3</sub>-Emissionen gesamt angegeben. Das bedeutet, dass die Wirksamkeit der Maßnahme im gesamten Stickstofffluss abgebildet ist.</p>
Rechenweg:	Für die Emissionsberechnung der entsprechenden OLI-Festmistmengen wird ein Minderungsfaktor für die Abdeckung/Überdachung von 20 % angesetzt (Umweltbundesamt & LFZ Raumberg-Gumpenstein 2016, ExpertInnenschätzung Umweltbundesamt).
Datengrundlagen:	OLI 2015, Berechnungsmodell Landwirtschaft
<b>Technisches Reduktionspotenzial:</b>	<b>14 bzw. 24 Tonnen NH<sub>3</sub></b>
Annahmen:	<p>Die Kotmistlager bei Geflügelhaltung sind häufig der freien Witterung ausgesetzt, wodurch bei der bis zu 6-monatigen Lagerung Umsetzungsvorgänge stattfinden. Eine Überdachung reduziert Niederschlags- und Wärmeeinflüsse deutlich, sodass das Emissionsgeschehen minimiert werden kann. Optimal wäre es, bei offener Lagerung zumindest die abgetrockneten Oberflächen zu erhalten. Insbesondere Stallsysteme mit häufigen Entmistungsintervallen erneuern die Oberflächen der Lagerung regelmäßig, wodurch es zu höheren Emissionen kommt.</p> <p><i>Kosten</i></p> <p>Mit dieser Maßnahme sind einmalige Investitionskosten verbunden.</p> <p><i>Betriebsgröße</i></p> <p>Es wird die Annahme getroffen, dass für diese Maßnahme ab einer Betriebsgröße von 30 GVE bzw. 50 GVE ein vertretbares Kosten-Nutzen-Verhältnis besteht.</p> <p>In Betrieben dieser Größe werden künftig auch höhere Investitionen getätigt werden (Wachstumsstrategie, Kapitalisierung, Aussiedlerbetriebe aus der Dorfumgebung, Geruch, Verkehrsaufkommen).</p>
Rechenweg:	Das technische Reduktionspotenzial wird anhand der GVE-Verhältnisse abgeschätzt. Betriebe ab 30 GVE umfassen 61 % aller Hühner-GVE und Betriebe ab 50 GVE umfassen 36 % aller Hühner-GVE. Das technische Potenzial liegt somit zwischen 36 % und 61 % des theoretischen Reduktionspotenzials.
Datengrundlagen:	INVEKOS (2016), Statistik Austria (2016), BMLFUW (2015)